

Pressemitteilung vom 28. September 2017 – 339/17

## Ungenutztes Arbeitskräftepotenzial im Jahr 2016: 5,4 Millionen Menschen wollen (mehr) Arbeit

WIESBADEN – Im Jahr 2016 wünschten sich nach Ergebnissen der Arbeitskräfteerhebung rund 5,4 Millionen Menschen im Alter von 15 bis 74 Jahren Arbeit oder mehr Arbeitsstunden. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) weiter mitteilt, sank ihre Zahl im Vergleich zum Vorjahr um 255 000 Personen (– 4,5 %).

Dieses ungenutzte Arbeitskräftepotenzial setzte sich aus knapp 1,8 Millionen Erwerbslosen, 1,0 Millionen Personen in Stiller Reserve und insgesamt 2,6 Millionen Unterbeschäftigten zusammen. Im Vorjahresvergleich sanken sowohl die Zahl der Erwerbslosen (– 176 000) als auch die Zahl der Unterbeschäftigten (– 103 000) deutlich, so dass es insgesamt zu einem Rückgang des ungenutzten Arbeitskräftepotenzials kam, obwohl die Stille Reserve leicht gestiegen ist (+ 23 000).

Unterbeschäftigte sind Erwerbstätige, die den Wunsch nach zusätzlichen Arbeitsstunden haben und dafür auch zur Verfügung stehen. Im Jahr 2016 waren in Deutschland 6,4 % der Erwerbstätigen im Alter von 15 bis 74 Jahren nach eigenen Angaben unterbeschäftigt. 12,6 % der Teilzeitbeschäftigten und 4,0 % der Vollzeitbeschäftigten wünschten sich zusätzliche Arbeitsstunden. Zu berücksichtigen ist hierbei, dass Unterbeschäftigte in Vollzeit ihre Arbeitszeit meist nur um wenige Stunden erhöhen wollen.

Den 2,6 Millionen Unterbeschäftigten standen knapp 1,2 Million Erwerbstätige gegenüber, die weniger arbeiten wollten. Diese so genannten Überbeschäftigten haben den Wunsch ihre Arbeitsstunden bei entsprechend verringertem Einkommen zu reduzieren. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Zahl der Überbeschäftigten erneut erhöht: 2016 gab es einen Anstieg um 147 000 Personen, 2015 einen Anstieg um 98 000 Personen.

Personen in Stiller Reserve haben überhaupt keine Arbeit, gelten nach den Kriterien der Internationalen Arbeitsorganisation jedoch nicht als erwerbslos. Zur Stillen Reserve gehören Personen, die zwar Arbeit suchen, jedoch kurzfristig (innerhalb von zwei Wochen) für eine Arbeitsaufnahme nicht zur Verfügung stehen. Dazu zählen auch Personen, die aus verschiedenen Gründen aktuell keine Arbeit suchen, aber grundsätzlich gerne arbeiten würden und dafür auch verfügbar sind. Im Jahr 2016 gehörten 5,4 % der Nichterwerbspersonen im Alter von 15 bis 74 Jahren zur Stillen Reserve. Im Vorjahr hatte der vergleichbare Anteil bei 5,2 % gelegen.

Sonstige Nichterwerbspersonen mit generellem Arbeitswunsch zeigen eine geringere Arbeitsmarktnähe als Personen der Stillen Reserve, da sie weder eine Arbeit suchen noch kurzfristig verfügbar sind. Sie werden nicht zum ungenutzten Arbeitskräftepotenzial der hier verwendeten international vereinbarten Definition gezählt, sollten aber allein aufgrund ihrer Größenordnung von knapp 1,3 Millionen Personen (6,8 % der Nichterwerbspersonen im Alter von 15 bis 74 Jahren) bei der Analyse nicht außer Acht gelassen werden.

Weitere Auskünfte gibt: Dr. Martina Rengers,  
Telefon: +49 (0) 611 / 75 42 71,  
[www.destatis.de/kontakt](http://www.destatis.de/kontakt)

Herausgeber:  
© Statistisches Bundesamt,  
Vervielfältigung und Verbrei-  
tung, auch auszugsweise, mit  
Quellennachweis gestattet.

Kontakt:  
Telefon: +49 (0)611 / 75-34 44  
Telefax: +49 (0)611 / 75-39 76  
[presse@destatis.de](mailto:presse@destatis.de)  
[www.destatis.de](http://www.destatis.de)

Servicezeiten:  
Mo - Do: 8.00 – 17.00 Uhr  
Fr: 8.00 – 15.00 Uhr

Postanschrift:  
65180 Wiesbaden  
Deutschland

**Arbeitskräfteerhebung: Erwerbstätige und ungenutztes Arbeitskräftepotenzial<sup>1)</sup>**

15 bis 74-jährige	2016			2015	Veränderung	
	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	von 2016 zu 2015	
	in 1 000				in 1 000	in %
Bevölkerung <sup>1)</sup>	62 061	31 181	30 880	61 544	517	0,8
Erwerbstätige	41 107	21 956	19 151	40 058	1 049	2,6
Vollzeittätige <sup>2)</sup>	29 701	19 577	10 124	28 933	768	2,7
Teilzeittätige <sup>2)</sup>	11 406	2 378	9 028	11 124	282	2,5
Erwerbslose	1 774	1 028	746	1 950	- 176	- 9,0
Unterbeschäftigte	2 623	1 274	1 349	2 726	- 103	- 3,8
Vollzeittätige <sup>2)</sup>	1 180	873	307	1 173	7	0,6
Teilzeittätige <sup>2)</sup>	1 443	401	1 042	1 553	- 110	- 7,1
Überbeschäftigte	1 160	628	532	1 013	147	14,5
Vollzeittätige <sup>2)</sup>	1 030	606	423	902	128	14,2
Teilzeittätige <sup>2)</sup>	130	21	109	110	20	18,2
Stille Reserve	1 032	514	518	1 009	23	2,3
Suchend, aber kurzfristig nicht verfügbar	494	262	232	476	18	3,8
Verfügbar, aber nicht suchend	539	252	286	533	6	1,1
Sonstige Nichterwerbsper- sonen <i>mit</i> Arbeitswunsch	1 295	539	756	1 196	99	8,3
Sonstige Nichterwerbsper- sonen <i>ohne</i> Arbeitswunsch	16 853	7 145	9 708	17 332	- 479	- 2,8
Nichterwerbspersonen <sup>3)</sup>	19 180	8 198	10 982	19 537	- 357	- 1,8
<b>Ungenutztes Arbeitskräfte- potenzial insgesamt<sup>4)</sup></b>	<b>5 429</b>	<b>2 815</b>	<b>2 614</b>	<b>5 684</b>	<b>- 255</b>	<b>- 4,5</b>
		in %			in %-Punkten	in %
Erwerbstätigenquote <sup>5)</sup>	66,2	70,4	62,0	65,1	1,1	1,7
Teilzeitquote	27,7	10,8	47,1	27,8	- 0,1	- 0,4
Erwerbslosenquote <sup>6)</sup>	4,1	4,5	3,8	4,6	- 0,5	- 10,9
Unterbeschäftigtenquote <sup>7)</sup>	6,4	5,8	7,0	6,8	- 0,4	- 5,9
Vollzeittätige	4,0	4,5	3,0	4,1	- 0,1	- 2,4
Teilzeittätige	12,6	16,9	11,5	14,0	- 1,4	- 10,0
Überbeschäftigtenquote <sup>7)</sup>	2,8	2,9	2,8	2,5	0,3	12,0
Anteil der Stillen Reserve an den Nichterwerbspersonen	5,4	6,3	4,7	5,2	0,2	3,8
Anteil sonstige Nichterwerbs- personen <i>mit</i> Arbeitswunsch an den Nichterwerbspersonen	6,8	6,6	6,9	6,1	0,7	11,5
Anteil ungenutztes Arbeits- kräftepotenzial an der Bevölkerung	8,7	9,0	8,5	9,2	- 0,5	- 5,4
Quote des ungenutzten Arbeitskräftepotenzials <sup>8)</sup>	12,4	12,0	12,8	13,2	- 0,8	- 6,1

1) 15- bis 74-jährige Personen in Privathaushalten.

2) Die Angabe zur Teilzeittätigkeit bezieht sich auf die Selbsteinschätzung der Befragten.

3) Nichterwerbspersonen sind die Summe aus Stiller Reserve und allen Sonstigen Nichterwerbspersonen.

4) Das ungenutzte Arbeitskräftepotenzial ist die Summe aus Erwerbslosen, Unterbeschäftigten und Stiller Reserve.

5) Anteil der Erwerbstätigen an allen Personen im Alter von 15 bis 74 Jahren.

6) Anteil der Erwerbslosen an den Erwerbspersonen (Erwerbstätige und Erwerbslose).

7) Anteil der Unter- beziehungsweise Überbeschäftigten an den Erwerbstätigen.

8) Anteil der Summe aus Erwerbslosen, Unterbeschäftigten und Personen in Stiller Reserve an der Gesamtheit aus Erwerbstätigen, Erwerbslosen und Stiller Reserve.